



Lichthaus

Du benötigst:

Tetrapack (Safttüte, Milchtüte), Lineal, Bleistift, Cutter, Nagelschere, Transparentpapier, Klebstift, Stift

Zunächst schneidest Du den Deckel der Tüte ab und reinigst die Tüte von innen. Wenn es Dir gelingt, die Tüte außen von ihrer Beschichtung zu befreien, kannst Du sie besser bemalen. Dazu verwendest Du Acrylfarbe. Wenn sie getrocknet ist, zeichnest Du verschiedene Fenster und Dachformen auf die Tüte.

Mit dem Cutter schneidest Du alle geraden Fenster aus. Für Bögen an Fenstern oder Türen eignet sich besser die Nagelschere.

Anschließend schneidest Du aus dem Transparentpapier noch passende Stücke. Die klebst Du dann in die Innenseite der Tüten. Wer will, kann seine Häuser noch verschönern und Rahmen um die Fenster und um die Tür malen. Ein kleines LED-Licht oder ein Teelicht in einem Glas hineinstellen – fertig! Licht für Haus und Herz – auch ein schönes Geschenk.

Gottesdienst mit Kindern – zu Hause

Kindergottesdienste der EKD-KiGo-Verbände

An allen **Sonn- und Feiertagen**
feiern wir mit euch um **10 Uhr**

auf kirchemitkindern-digital.de



Auf dem Weg nach Weihnachten
zusammen **Kindergottesdienst** feiern!

Möllenbeck, Dezember 2021

Liebe Kinder und liebe Familien!

Die Adventszeit hat begonnen.

Bei vielen Häusern finden sich nun Lichter.

Auch aus den Häusern dringt helles Licht.

Es ist schön, in dieser Zeit am späten Nachmittag durch die Straßen zu gehen und die erleuchteten Fenster zu sehen.

Jedes Licht zeigt, dass Gott in die Dunkelheit gekommen ist.

Das Licht, das mit dem Christuskind in der Krippe der Welt ist, das leuchtet – in unseren Häusern.

Wie gern sehen und zeigen wir das Weihnachtsevangelium als Krippenspiel im Gottesdienst in der Kirche an Heiligabend.

Nun ist in den vergangenen Tagen leider deutlich geworden, dass ein Krippenspiel in diesem Jahr in vielen Kirchengemeinden wieder schwierig ist.

In diesem Brief findest Du darum ein kleines Krippenspiel für zu Hause. Es kann mit Lego- oder Playmo-Figuren gespielt werden. Wer mag, kann ein Video oder ein Hörspiel aufnehmen und es teilen.

An Heiligabend lässt es sich vielleicht zu Hause spielen.

Wer mag, findet auf der Rückseite eine Anregung für die Gestaltung eines Lichthauses – das Licht der Weihnacht für Haus und Herz.

Eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!
Herzliche Grüße sendet euch

Pastorin Ute Schulz



Das Weihnachtsevangelium

In der großen Stadt Rom steht der große kaiserliche Palast. In dem Palast sitzt der große mächtige Kaiser Augustus auf seinem Kaiserthron. Der Kaiser Augustus will wissen, wie viele Menschen in seinem großen Kaiserreich leben. Darum hat er ein Gesetz gemacht.

Augustus: „Jeder Einwohner soll in den Ort gehen, in dem er geboren ist. Dort soll er sich in eine Liste eintragen lassen.“

Josef und Maria wohnen in Nazareth, ganz im Norden von Israel. Josef wurde in Bethlehem geboren, ziemlich weit im Süden von Israel. Dort, in Bethlehem, muss sich Josef in die Liste des Kaisers eintragen lassen. Josef und Maria müssen einige Tage laufen, bis dass sie in Bethlehem ankommen.

Maria erwartet ein Kind - und zwar schon bald.

In Bethlehem suchen Josef und Maria ein Zimmer zum Übernachten. Doch nur in einem Stall ist noch ein Platz frei. So gehen sie dorthin. Dort, im Stall, bekommt Maria ihr Kind. Sie legt es in eine Futterkrippe.

Es ist Nacht. Draußen auf dem Feld bei Bethlehem, sind Hirten bei ihren Schafen.

Hirte: „Immer sind wir im Dunkeln. Jede Nacht müssen wir auf die Schafe aufpassen. Dass kein Tier wegläuft und verloren geht. Oder geklaut wird. Oder von einem wilden Tier bedroht wird. Ich bin müde. Mir ist kalt. Ich hab' Hunger.“

Weiterer Hirte: „Das geht mir auch so. Und das ist schon lange so. Seit ich laufen kann, wurde ich mitgeschleppt zu irgendwelchen Schafen. Tag und Nacht musste ich auf sie aufpassen helfen. Und, weißt du was, manchmal ...“ –

Auf einmal – während die Hirten noch reden - auf einmal wird es ganz hell! Mitten in der Nacht! Die Hirten bekommen einen riesigen Schreck. Sie setzen sich auf den Boden. Sie haben Angst. Sie fürchten sich sehr. Sie verstecken sich in ihren Mänteln und Mützen. Dann hören sie alle, die Hirten und die Schafe, wie jemand zu ihnen sagt:

Engel: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich bringe euch große Freude! Der Heiland ist heute geboren. In Bethlehem. Geht und sucht ihn! Er liegt als Kind in einer Krippe, in Windeln gewickelt.“

Viele Engel kommen hinzu.

Alle Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden! Gott hat die Menschen lieb.“

Dann sind alle Engel schon wieder weg. Es ist wieder dunkel.

Die Hirten stehen langsam auf.

Hirte: „Also ich, ich muss das jetzt gleich sofort sehen, was wir da gehört haben. Ich muss sehen, was da passiert ist. Komm, lass uns nach Bethlehem gehen!“

Alle Hirten: „Wir auch! Wir kommen mit! Kommt, lasst uns ganz schnell hingehen!“

Dann sind die Hirten auch schon da. Bei der Krippe. Sie finden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Die Hirten knien nieder und schauen in die Krippe. *(Stille)*

Dann erzählen sie, was die Engel ihnen von diesem Kind erzählt hatten in dieser Nacht auf dem Feld bei ihrer Herde.

Danach gehen die Hirten zurück zu ihren Schafen.

Dort, in der Nacht, auf dem Feld bei ihren Schafen, preisen und loben sie Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.